

## **Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang der Gemeinde Plate am 13.01.2023**

-Es gilt das gesprochene Wort-

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde  
in Consrade, Peckatel und Plate,  
liebe Nachbarn,  
sehr verehrte Gäste!

Wie fasst man die beiden Jahre seit dem letzten Neujahrsempfang vom 10. Januar 2020 zusammen?

Mit dem Jahreswechsel 2020 lag es nahe, zum Beginn der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts auf die Goldenen 20er des vergangenen Jahrhunderts anzuspielen – heute lesen wir in der Zeitung von Wärmeinseln und Notrufzentralen, spüren im täglichen Leben Inflation und Preisanstieg.

Einem kurzen Rückblick und der Vorausschau auf das neue Jahr vorwegschicken möchte ich die Informationen, dass wir in den letzten Wochen unseren Bauhof und die Feuerwehr mit Notstromaggregat und mobilen Heizgeräten ausgerüstet, Dieselreserven in neuen Tanks angelegt und zusammen mit den anderen Gemeinden im Amt Crivitz die Notfallpläne mit Kommunikationsleuchttürmen und Wärmeinseln abgestimmt haben.

Eine Überbetonung dieser ruhig angelaufenen Maßnahmen kann somit vermieden werden. Die naturgegebenen ersten Katastrophenschützer in der Gemeinde, nämlich die Freiwillige Feuerwehr, kombiniert mit dem Bauhof, sind im Zusammenwirken mit dem Amt Crivitz in die Lage versetzt, schwere Situationen anzugehen und zu beherrschen.

Mit den kommenden 1.100 Worten möchte ich Ihnen und Euch zusammen mit der Gemeindevertretung Optimismus und unseren Plan für eine positive Entwicklung entgegenstellen.

Mit den Vorhaben der letzten Jahre haben wir in unserer Gemeinde vieles richtig gemacht, und uns auf einen Weg begeben, der uns auch durch diese unruhigen Zeiten bringen kann.

Nach der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in allen drei Ortsteilen können wir zum Beispiel einen Rückgang des Energieverbrauchs von ca. 75% registrieren – Darüber freut man sich bei gestiegenen Stromkosten.

Das Wohngebiet am Seeadlerweg in Peckatel hat einen ganz starken Zuspruch bekommen, die Grundstücke sind vergriffen, die ersten Familien sind im Frühjahr 2022 eingezogen.

Im Wohngebiet „Plater Burg“ wurden die ersten Richtfeste gefeiert. Das freut besonders, weil hier – Stand heute – 12 altengerechte Wohnungen mitten in Plate entstehen und eine Hausarztpraxis im Entstehen ist, fußläufig und eben sowohl von der Stör als auch von der Pfarrscheune aus erreichbar. Alles in allem hat es damit von der Idee bis zum ersten Richtfest im Plangebiet zwar siebeneinhalb Jahre gedauert, die Geduld hat sich aber gelohnt!

Den Dank an die vormaligen Eigentümer der Grundstücke, die in den Bebauungsplan aufgegangen sind, und an die Investoren wiederhole ich hier sehr gern.

Das nächste Wohngebiet, das in der Gemeinde seinen Weg nehmen wird, ist die Fläche der ehemaligen Tiefbau-Firma in Conrade. Der Bauausschuss hat das Gebiet mit der Bezeichnung „Am Kiesel“ besetzt, in Erinnerung an den Kiesabbau in Conrade.

Nach dem erfolgreichen Umzug der Firma CUT in die Friedrich-Wehmer-Straße, auf die alte Betonwerkfläche, hoffen wir auf eine gute Entwicklung unseres neusten Wohnprojektes, dann wird es in Consrade nach den alten Garagenflächen am Wald die nächste Flächenumwandlung und Aufwertung im Dorf geben.

Mit den wachsenden Zahlen der Kinderbetreuung in unserer Kita ist es immer wieder gelungen, Erzieherinnen und Erzieher als neue Kollegen zu gewinnen – in einem Umfeld des Fachkräftemangels nicht selbstverständlich. Ein guter Teil der eingehenden Bewerbungen auf unsere Arbeitsstellen in der Kita Störspatzen ist dem guten Ruf, dem guten Klima der Einrichtung zu verdanken. Das ist der tagtäglichen großartigen Arbeit aller Mitarbeiter, den Erzieherinnen, der Küche und dem technischen Personal in der Kita zu verdanken. – Dafür unseren herzlichen Dank!

Seit 2018 laufen die Bemühungen zur Erweiterung von Hort und Grundschule, jeweils um zwei Gruppen- und zwei Klassenräume, dazu endlich ein Essenraum und die notwendigen Umbauten in den bestehenden Schultrakten.

Der erste, seinerzeit formlose Antrag auf eine Unterstützung an das Land M-V datiert vom 22.02.2018, hat also in etwa 6 Wochen seinen fünften Geburtstag. Derzeit hoffen wir nach drei weiteren Fördermittelanträgen und Antragsverfahren auf die Bestätigung eines vorzeitigen Vorhabenbeginns, der die Finanzierung möglich machen soll.

Um die Größenordnung für unsere Gemeinde einzuordnen:

Der derzeitige Kostenplan sieht eine Größe von 11,6 Mio Euro vor, davon hoffen wir auf eine Fördersumme von ca. 4 Mio Euro. Diese Summe steht – trotz der gegebenen Baukostensteigerung der letzten Monate – seit ungefähr 1,5 Jahren fest. Das heißt, dass die Gemeinde Plate erstmalig seit 1990 einen Kredit aufnehmen wird, der dann die Größenordnung eines „normalen“ Haushaltsjahres, nämlich von ca. 7.6 Mio Euro hat.

Klimakrise, Energiekrise und fehlender Energieverfügbarkeit und einem unkontrollierten Aufwuchs in Windenergieflächen setzen wir mit dem Energiepark Plate mit großflächigen Solarfeld, Windkraftanlagen, der Speicherung und Verstetigung der Energie durch Power-to-X- und Power-to-Gas-Anlagen mit den sich daraus bietenden Chancen entgegen. Der Aufstellungsbeschluss für das Gebiet stammt vom 28.10.2019, am 30.11.2021 haben wir Ihnen, den Bürgern der Gemeinde, den Vorentwurf in der Turnhalle vorgestellt und danach per Beschluss in die erste Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gegeben.

Im nördlichen Plangebiet schaffen wir mit einem Anschluss und der Überquerung der Autobahn in Richtung Stern Buchholz und Göhrener Tannen nicht nur schlichte, straßengebundene Trasse sondern Energietrassen für die Weiterleitung und den Abtransport von grün erzeugtem Strom, Wärme, Gasen, und Treibstoffen. Das bietet gleichzeitig die Chance auf Ansiedlung von Gewerbe.

Gewerbe, das mit solchen Anlagen arbeitet und daraus seinen Nutzen ziehen kann, Nutzen der möglichst vielen hier vor Ort zugutekommt.

Damit wollen und werden wir Teilhabe und Wertschöpfung in der Gemeinde und der Region erreichen.

Der konkrete Entwurf des Bebauungsplanes wird im 1. Quartal in der Gemeindevertretung beraten.

Auf den Dächern aller öffentlicher Gebäude, über die Gebäude der Feuerwehr, die Kita bis hin zur Pfarrscheune, sollen die Nach- oder besser Ausrüstung mit Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeichern geprüft und umgesetzt werden. Die Verfügbarkeit von Energie steht hier im Vordergrund, ebenso die Eigennutzung zur Gebäudeversorgung.

Für den alltäglichen Gebrauch im Bauhof werden wir in diesem Jahr den Fahrzeugbestand erneuern. Ein Multicar-Fahrzeug für den Winterdienst ist zur Beschaffung ausgeschrieben, ein Elektro-Transporter ist fest bestellt und soll etwa im III. Quartal

2023 geliefert werden, das Hausmeister-Auto rollt bereits seit Februar 2019 elektrisch über den Schulhof und durch das Gemeindegebiet.

Die Gemeinde Plate nimmt damit die E-Mobilität als ein Segment der Energiewende an.

Zu den Investitionen in die Gemeindefutur, die seit dem Jahr 2021 unerledigt schlummern, und darum im Jahr 2023 wiederholt im Investitionsplan stehen, gehören unter anderem:

- der Umbau der barrierefreien Bushaltestellen im gesamten Gemeindegebiet,
- der Bau eines weiteren Löschwasserbehälters in Peckatel
- Ausgaben zur Verbesserung der Regenwasserableitung in Consrade,
- ein Streusalzsilo für die Verbesserung der Bedingungen des Winterdienstes

In der Gemeinde können wir auf unsere Vereine bauen, in unserer Bürgerschaft sind Engagement und Ideenreichtum tatsächlich gegeben. Den Gedanken über das Förderprojekt „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“ in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. zu einer Zukunftswerkstatt aufzurufen, können wir nach zwei Werkstattterminen ohne Reifen- und Ölwechsel als vollen Erfolg sehen.

Daher schon jetzt meine Einladung an Sie alle:

Kommen Sie zur 3. Zukunftswerkstatt am 28.01.2023 in die Naturgrundschule Plate. Die Teilnehmer aus den ersten beiden Runden bringen Ihre erledigten Hausaufgaben mit, die Neuen unter Ihnen sind mit weiteren Ideen oder der Mitarbeit an den bestehenden Themengruppen gern gesehen.

Die Vereine – besser: eine Auswahl der ortsansässigen Vereine – werden wir heute Abend, wie in meiner Einladung angekündigt zu Wort kommen lassen.

Die Arbeit des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen auf die erste gemeinsame Veranstaltung im neuen Jahr am kommenden Dienstag freue ich mich.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Nachbarn!

Richten wir unseren Blick auf die vor uns liegenden Aufgaben und machen uns an die Arbeit.

Und vergessen wir dabei nicht die Lebensumstände, in denen sich Menschen in anderen Teilen der Welt, sei es in Europa, in Ländern des globalen Südens angesichts von Klimakrise, Existenznöten und kriegerischen Auseinandersetzungen befinden – und vergessen wir diese Menschen nicht.

Das gibt uns dann auch einen anderen Blick auf unsere eigenen Lebensumstände, die der Eine oder die Andere als schwierig ansehen mag.

Ich wünsche Ihnen allen vor allem ein friedliches neues Jahr mit Gesundheit, Erfolg und den notwendigen Optimismus für die vor uns allen stehenden Aufgaben!

Vielen herzlichen Dank!